

Brombeer-Koalition in Thüringen: Ein neuer Politik-Mix entsteht!

Die Thüringer SPD hat der „Brombeer-Koalition“ mit CDU und BSW zugestimmt. Wichtige politische Entwicklung in Weimar.



Weimar, Deutschland - Am 10. Dezember 2024 hat die Thüringer SPD ihre Zustimmung zur geplanten „Brombeer-Koalition“ aus CDU, BSW und SPD gegeben. Bei einer Online-Abstimmung stimmten 68 Prozent der teilnehmenden Mitglieder für das Bündnis, was als durchaus signifikant angesehen wird, besonders in Anbetracht der hitzigen Debatten innerhalb der Partei. SPD-Landeschef Georg Maier bezeichnete das Ergebnis als „gelebte Demokratie“. Damit ist der Weg frei für die Wahl von Mario Voigt, dem CDU-Fraktionschef, zum neuen Ministerpräsidenten, die am Donnerstag stattfinden soll. Die Koalition, die im Landtag über 44 von 88 Stimmen verfügt, hat jedoch keine absolute Mehrheit, was die zukünftige Regierungsarbeit herausfordernd gestalten könnte, wie **BR.de**

berichtet.

Inmitten dieser politischen Umwälzungen wird die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit mit der Linken betont, die von den Koalitionspartnern unterstützt werden soll. Diese hat jedoch ihre Zustimmung an die Bedingung einer schriftlichen Vereinbarung zur Zusammenarbeit geknüpft, was insbesondere von der CDU abgelehnt wird. Im Falle einer Blockade könnte die Wahl von Mario Voigt zum Ministerpräsidenten am Donnerstag kompliziert werden, da in den ersten beiden Wahlgängen Stimmen aus der Opposition benötigt werden. Erst im dritten Wahlgang würde eine relative Mehrheit ausreichen. Die Spannungen innerhalb der SPD, insbesondere im linken Flügel, könnten den Koalitionsvertrag zusätzlich belasten, da einige Mitglieder eine Opposition gegenüber diesem vorziehen würden, wie auf **Radio LOTTE** angemerkt wird.

Die politische Lage in Thüringen bleibt also angespannt: während die Zustimmung zur Koalition zunächst als Erfolg gewertet wird, steht schon die Frage im Raum, wie stabil diese Partnerschaft angesichts der ungewissen Mehrheitsverhältnisse im Landtag tatsächlich sein wird. Bis zur Wahl am Donnerstag bleibt es abzuwarten, ob die Koalition solidarisch agieren kann oder ob die internen Differenzen zutage treten werden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Weimar, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• nag-news.de• www.radiolotte.de• www.br.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at